Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kirderf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

St. Peters-Kolonie.

Münster. Am 29. August kehrten Se. Gnaden der Hochwste Herr Abt Ordinarius Michael Ott nach einer monatlichen Abwesenheit wieder nach dem St. Peters-Kloster zurück. Während jener Zeit wohnte er der Priesterweihe der Hochw. Patres John Hable, O.S.B., Paul Kühne, O.S.B., Franziskus Lohmer, O.S.B., und Leonhard Benning, O.S.B., in St. Paul, Minn., bei, sowie den Primizen der vier Neupriester, bei welcher Gelegenheit er überall die Festpredigt hielt. Die Hochw. Herren Neupriester werden nächstens, einige schon diese Woche, in die St. Peters-Abtei zurückkehren.

— Die Herren W. F. Hargarten und sein Schwager, Nic. Leuschen, statteten auf ihrer Rundreise durch die St. Peters-Kolonie letzten Samstag auch dem St. Peters-Kollegium einen Besuch ab.

— Letzten Sonntag hielt der Hochw. P. Cosmas in St. Gregor Gottesdienst, um es dem Hochw. P. Marcellus etwas leichter zu machen, da letzterer zwei Wochen lang bei den ehrw. Elisabethinnen in Humboldt hl. Exerzitien gepredigt und durch diese anstrengende Arbeit ermüdet worden ist.

— Das Wetter der vergangenen Woche war durchschnittlich schön und für die Erntearbeiten günstig. Es dürfte jetzt etwa 80 Prozent der Getreidefrucht geschnitten sein. In einigen Feldern hat der rote Rost etwas geschadet, doch ist die Ernte als sehr reichlich zu bezeichnen.

Münster. Am 1. September beehrten der Hochw. P. Schwebrs, O.M.I., von Allan, Herr Wald von ebendortselbst und Herr Deibert von Bruno das St. Peters-Kloster mit ihrem Besuche und trafen Anstalten, um es dem Sohne des Herrn Wald zu ermöglichen, im kommenden Schuljahre als Student das St. Peters-Kollege zu besuchen.

Münster. Herr Anton Suek war der erste in dieser Gegend, welcher diesjährigen Weizen verkaufen konnte. Am 1. September brachte er zwei Fuhren zum Co-operativen Elevator und die Qualität wurde für No. 1 Northern befunden. Der Bushel wog 66 Pfund. Da Herr Suek Mitglied des Weizenringes ist, so erhielt er als erste Zahlung 81 Cents per Bushel. — Man lese die Anzeige von der Co-operativen Elevator Co., welche in dieser Nummer der Zeitung erscheint.

Humboldt. Freitag den 28. Aug. hat Dr. F. C. Middleton, Regierungsinspektor für die Hospitäler der Provinz Saskatchewan, die jährliche Inspektion im St. Elisabeths-Hospitale vorgenommen, die 3 bis 4 Stunden in Anspruch nahm. In Begleitung der ehrwürdigen Mutter und der Hauptkrankenpflegerin unterzog er das ganze Haus einer genauen Besichtigung. Er war sehr überrascht über die vielen Verbesserungen, die in letzter Zeit vorgenommen worden sind und sehr zufrieden damit. Auch besichtigte er die Nurse-Schule, die, obwohl klein, doch einen sehr guten Eindruck auf ihn machte. Er unterhielt sich auch längere Zeit mit den eben im Hospitale anwesenden Aerzten. Seinem Wunsche, einige Kleinigkeiten zu verbessern, werden die Schwestern gern nachkommen. Die Schwestern danken dem Inspektor für das dem Hospitale gezeigte Wohlwollen und werden sich bemühen, stets das beste für die leidende Menschheit zu tun.

— Da durch die vielen Krankenbesuche, welche täglich, fast zu jeder Stunde gemacht werden, große Störung im Betriebe des St. Elisabeths-Hospitals verursacht wird, so sehen sich die Schwestern veranlaßt, die Besuchszeit auf die Stunden 2—4 Nachmittags und 7.30—8.30 Abends zu beschränken. Zu andern Stunden werden Besuche nicht mehr zugelassen; zur abendlichen Besuchsstunde werden nur solche zugelassen, die Kranke in Privatzimmern besuchen, nicht aber in Wards, da dadurch die Ruhe der Mitkranken zu viel gestört wird.

— Am Dienstag trafen die Hochw. Herren P. Maria Antonius Straub, Pfarrer von St. Leon, und P. Martin Keßler, Pfarrer von Dunrea, Man., im Hospitale ein, um ihren früheren Mitbruder, den Hochw. T. Schmid zu besuchen. Am Mittwoch statteten sie auch dem Kloster in Münster einen Besuch ab.

Humboldt. Der Hochw. Matthias Billmayr, Pfarrer von Prowerville, Minn., kam per Auto mit Mr. Irrsfeld nach der Kolonie. Letzterer ist ein Schwager des Mr. Fred Heidgerken. Sie waren zu Gaste bei Mr. Heidgerken in Humboldt, Leo Woll und Hy. Bruning von Münster, besahen sich die Kolonie und das St. Peters-Kloster und kehrten am 2. September wieder nach Minnesota zurück.

— Auf einer Versammlung des Stadtrates wurden zwei Nebengesetze zum dritten Male verlesen und angenommen; das eine verlangt, daß Brotverkäufer in der Stadt eine Licenz haben müssen, die einen Dollar kostet, und das andere hebt die „schnelle Zeit" auf, sodaß vom 1. Oktober ab Humboldt wieder dieselbe Zeit haben wird wie die übrigen Leute der Gegend.

— Herr Frank Ecker hat am 27. August die erste Fuhre diesjährigen Weizens nach Humboldt gebracht. Es wird behauptet, daß er 80 Bushels Hafer per Acre geerntet habe.

Humboldt. Der Hochw. Anton Haubenthaler, Pfarrer von Oberhaching bei München, der in den letzten zwei Wochen die Kolonie besuchte und bei Hochw. P. Dominic zu Gaste war, trat am Montag über Winnipeg seine Rückreise nach Kansas an. Am 1. Oktober wird er von New York aus nach Deutschland abreisen. Er besuchte alle Pfarreien der Kolonie und ist voll Bewunderung über die Entwicklung, die sie sowohl in materieller als geistiger Hinsicht in den 22 Jahren ihres Bestehens gemacht hat.

Humboldt. In der Familie Jos. Flory ist in Gestalt eines Töchterleins Zuwachs erschienen. In der Taufe erhielt die kleine Erdenbürgerin die Namen Carolina Franziska. — Nächsten Freitag nach dem Gottesdienste wird der Verein der Christl. Mütter seine monatliche Versammlung abhalten. — Am Sonntag, dem 6. September, werden die Marienkinder gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.

— Herrn John Schmitt, der vor etlichen Jahren einen Beinbruch erlitt, der nicht völlig wieder geheilt wurde, wurde vor etwa drei Wochen das Bein unterm Knie ganz abgenommen. Er geht im St. Elisabeths Hospital, soweit dies möglich ist, seiner Heilung entgegen.

Humboldt. In der letzten Woche fanden im St. Elisabeths-Hospitale 22 Personen Aufnahme, unter denen sich folgende befanden: Mrs. Joseph Schick, Bruno; Mrs. Georg Gerling, Bruno; Frater Michael Zeman, Münster; der junge Anton Polries, Bruno; Schwester Josepha, Bruno; Mrs. John Grenel, Bruno; der kleine Nick Zaikowsky, Hillsley; Miß Mary La Duke, Münster; der kleine Arthur Hopfner, Lake Lenore; Mrs. Georg Graf, Fulda; Miß Annie Hrneiw, Bruno; der kleine Jos. Bidulka, Bruno. Operationen wurden 12 vorgenommen, 5 Personen wurden mit Röntgen-Strahlen untersucht und behandelt. 3 Kinder erblickten das Licht der Welt, und am Ende der Woche verblieben 35 Personen in Verpflegung.

Bruno. Herr Hermann Schulz, südlich von Bruno wohnhaft, war der erste Landwirt, welcher diesjährigen Weizen zum Home Grain Elevator brachte. Dies geschah am 28. August und die Qualität des Weizens war No. 1 Northern.

— Herr J. P. Pallanich, Vater der Frau P. A. Schwinghamer, hat nach einem mehrmonatlichen Besuch Bruno wieder verlassen, um nach einem kurzen Abstecher nach Jasper Park und anderen westlichen Punkten wieder nach seiner Heimat in Wisconsin zurückzukehren. Am Abend vor seiner Abreise wurde ihm eine Abschiedsfeier bereitet.

Cudworth. Wie berichtet wird, hat Herr J. M. Wiebe, unser Apotheker, ein Zweiggeschäft in Wakaw eröffnet und dasselbe in die Hände des Herrn Friesen von Rosthern gegeben.

— Wie in der St. Michaels-Kirche bereits verkündet worden, werden hier nächstens in den hl. Ehestand treten Herr Chas. F. Grady und Frl. Elvira Gull.

Cudworth. Man erwartet, daß der Ertrag der Weizenernte in dieser Gegend durchschnittlich 22 Buschels per Acre sein wird.

St. Benedict. Herr Otto Fürstenberg, ein alter Pionier dieser Gegend, ist nach 15jähriger Abwesenheit in den Ver. Staaten wieder in St. Benedict zu einem freundschaftlichen Besuch erschienen. Er machte die Reise nach hier im Auto.

St. Gregor. Herr Georg Gasperlin ist aus den Ver. Staaten zurückgekehrt, woselbst er sich während des Sommers bei seinen Verwandten aufgehalten hat. Mit ihm kamen sein Bruder Peter Gasperlin und ein Freund, namens Lorenz Schriber, die nun ihre Kraft auf den Erntefeldern Saskatchewans ausprobieren.

— St. Gregor tut es leid, daß es Herrn Lehrer Henry Murphy verloren hat, der nunmehr eine Anstellung an der Separatschule in Humboldt erhalten hat. Seiner Tüchtigkeit ist es großenteils zuzuschreiben, daß folgende Schüler von St. Gregor die Regierungsprüfungen für den 8. Grad mit Erfolg bestanden haben: Hilda Schwartz, Dorothea Reger, Margareth Schmidt, Ida Munres, Peter Fabick, Loretta Berting, Nic. Schramm — diese alle mit Auszeichnung (honors) — Amanda Munres und Konrad Plemel. Der neue Lehrer ist Herr Michael Hughs und die Schule unter seiner Leitung hat bereits wieder begonnen.

— Die hiesigen Landwirte sind emsig beschäftigt mit dem Abmähen des Getreides und einige beabsichtigen, schon innerhalb einer Woche zu dreschen.

St. Boniface, Man.,
30. August 1925.

An den St. Peters Bote,
Münster, Sask.

Da ich mir am 12. Dezember 1923 auf der Farm des Herrn Michael Vetterl in Engelfeld, Sask., durch Fortlaufen der Pferde den Arm brach und trotz dauernder ärztlicher Behandlung in Humboldt, Saskatoon und St. Boniface noch keine Besserung aufweise und voraussichtlich auch dauernd verkrüppelt bleibe, so wird mich die canadische Regierung als ungewünschten Ansiedler wegen Krankheit nach Deutschland zurücksenden. Da ich nun schon so lange arbeitsunfähig war und vor dem Unglück erst 9½ Monate im Lande war und während dieser Zeit meine Ueberreise abbezahlen mußte, so stehe ich heute ohne jede Mittel da. Wollen Sie die Güte haben und diesen Brief in Ihrer Zeitung veröffentlichen. Vielleicht befinden sich unter Ihren Lesern, von denen mir persönlich manche bekannt sind, einige gutherzige, die mich etwas unterstützen könnten, sodaß mir in der alten Heimat über die erste Not geholfen wäre. Ihnen im voraus bestens dankend, verbleibe ich unter vielen Grüßen an Sie und Ihre Leser

Andreas Steidl.
St. Boniface Hospital,
St. Boniface, Man.

Aus Canada

Regina, Sask. Im ganzen 62,200 Kontrakte für 8,400,000 Acker Weizen kann der „Ring" als ihm zugehörig betrachten und zwar bis zum 20. August. Inzwischen mögen noch eine Anzahl von Kontrakten dazugekommen sein. Die Kontrakte für Futtergetreide zählen bereits 27,500 und zwar für 1,350,000 Acres Hafer, 265,000 Acres Gerste, 263,000 Acres Flachs und 58,000 Acres Roggen, etwa 30 Prozent der gesamten Einsaat an Futtergetreide in der Provinz. Täglich gehen weitere Kontrakte ein, und das Ziel, das man sich im „Ringe" für Hafer gesetzt hatte, ist beinahe erreicht.

Regina, Sask. Der „Wheat-Board" Gewinn, der von der Dominion-Regierung bisher zurückgehalten wurde, wird nun endlich an die Provinzen verteilt. Saskatchewan erhält $284,200. Premier Dunning erklärte nach seiner Rückkehr von Ottawa, er habe mit dem dortigen Finanzminister ein entsprechendes Abkommen getroffen. Die Provinzialregierung werde das Geld nach seinem Eintreffen in Verwahrung halten, bis die Legislatur darüber verfüge. Bekanntlich wurde von interessierter Seite die Anregung gemacht, das Geld zur Organisierung des Weizen-Pools zur Verfügung zu stellen. Verschiedene Argumente wurden dagegen angeführt. Namentlich wurde betont, daß alle Farmer zu dem Gewinne des „Wheat Board" beigetragen hätten, während nicht alle Farmer dem Weizen-Pool angehören. Doch hat die Provinzial-Regierung durch eine Anleihe dem Weizen-Pool unter die Arme gegriffen.

Calgary, Alta. Eine heroische Tat beging der Heizer F. E. Partridge aus Calgary, der nach einem starken Regenguß im Kicking Horse-Paß an der C. P. R. Linie bemerkte, wie ein Felssturz den Bergabhang herunterglitt, kurz nachdem ein Frachtzug die Strecke passiert hatte. Partridge hatte kaum die Lawine erblickt, als er sich dessen klar wurde, daß das weiter unten gelegene Sektionshaus und der Bahnhof in Gefahr waren. Er wußte, daß dort unde Streckenarbeiter schlafend lagen, und sprang über Felsen und Geröll, so schnell, ihn seine Beine tragen konnten, vor der Lawine voraus, weckte die Schläfer, rannte zum Bahnhof, ergriff den Bahnhofvorsteher bei den Armen und zerrte ihn aus dem Gebäude, ehe der Mann sich bewußt war, was eigentlich geschah. Kaum waren die beiden und die vier Streckenarbeiter außer Gefahr, als sie, sich umblickend, sahen, wie das Sektionshaus durch die Lawine in Trümmer verwandelt und weggetragen wurde. Darauf rannte Partridge weiter bergab und brachte einen Passagierzug, der dort fällig war, zum Stehen, damit der Hilfszug freie Bahn hatte.

Hamilton, Ont. In Toronto wurde der Prediger der Spiritisten-gemeinden M. A. Heldreth wegen groben Unfuges verhaftet, da er sich, als Geist verkleidet, seinen Zuhörern gezeigt und auch verkündet hatte, der Heiland würde erscheinen, worauf er ein weißes Gewand anzog und sein Gesicht unter einem falschen Bart verbarg und so vor seinen Zuhörern erschien.

Das Zentral-Immigrations-Bureau von Münster ersucht die Lokal-Komitees, ihm mitzuteilen, ob sie von Farmern wissen, die Gebäulichkeiten haben und vermietet werden können. Wir haben verschiedene Anfragen erhalten von voraussichtlichen Ansiedlern, die sich in der St. Peters-Kolonie niederlassen wollen, die aber nicht imstande sind, Land zu kaufen. Wer also in diesem Punkte Auskunft geben kann, der möge uns benachrichtigen. P. Peter, O. S. B.

Kirchliche Nachrichten.

Perigard, Sask. Am 22. August ist aus unerklärbarer Ursache in der hiesigen kath. St. Anastasius Kirche, an welcher der Hochw. E. Domers Pfarrer ist, Feuer ausgebrochen und hat das ganze Gotteshaus mit Meßgewändern und sämtlichem Inhalt zerstört. Die Meßgewänder allein, die ein Geschenk an den Pfarrer von seinen Anverwandten waren, repräsentieren einen Wert von über $500.

Vibank, Sask. Am 15. August hatte das Kloster der Ursulinen zur hl. Familie hier das Glück, wiederum sechs Kandidatinnen als Novizinnen einzukleiden, welche Zeremonie der Hochw. Peter Schorr, Pfarrer von Vibank, vornahm. Diese neuen Schwestern sind aus Vibank und Odessa.

Marienthal, Sask. Der hochw. Herr Pfarrer Andreas Zimmermann, der seit April 1924 in der hiesigen deutschen Pfarrei segensvollster Weise wirkte, folgt einem Rufe seines früheren Oberhirten, des hochwsten Herrn Bischofs Keßler in Berlin, der in Anbetracht des furchtbaren Priestermangels in Rußland die Kraft des Seelsorgers dieser Gemeinde wieder im Weinberge des Herrn jenseits des Ozeans verwenden möchte. So wird der hochw. Herr Pfarrer Zimmermann Marienthal Mitte September verlassen, um die Rückreise in das Land seiner Herkunft, Rußland, anzutreten. Wo er dort wirken wird, ob in Odessa oder Saratow, ist noch ungewiß, da darüber erst der hochwste Herr Bischof Keßler seine Entscheidung treffen wird. Deswegen wird das nächste Reiseziel Berlin sein, von wo aus dann die Fahrt in das alte und neue Arbeitsfeld ihren Ausgang nimmt. Die Einreiseerlaubnis ist Hochw. Herrn Zimmermann von der russischen Sowjetregierung ohne Schwierigkeit gewährt worden.

Cincinnati, Ohio. Der neue Erzbischof dieser Erzdiözese, Msgr. Joh. T. McNicholas, O. P., bisher Bischof in Duluth, wurde am 12. August durch Kardinal Mundelein von Chicago feierlich inthronisiert. Bischof Pirten von Superior zelebrierte das Pontifikalamt. Erzbischof Dowling von St. Paul hielt die Predigt. Am Abend fand in der Musikhalle ein öffentlicher Empfang zu Ehren des Erzbischofs McNicholas statt. Am musikalischen Programm beteiligten sich alle Kirchenchöre der Stadt. Das Cincinnatier Symphonie-Orchester trug die Instrumentalmusik vor. Anreden hielten Richard Crane, K. S. G., und Rev. Msgr. Louis J. Nau, Administrator; die Schlußansprache Erzbischof McNicholas.

Yankton, S. Dak. Am 12. August starb die Ehrw. Mutter M. Laveria Fischlin, O. S. B., seit mehr als 20 Jahren Priorin im hiesigen Herz Jesu Kloster. Sie war 1858 zu Arth in der Schweiz geboren, 1881 in den Orden der Benediktinerinnen eingetreten und hat u. a. unter den Sioux Indianern als Gehilfin der Missionäre gewirkt.

Pool-"Co-op" Agreement

Zwischen der Saskatchewan Co-operative Elevator Company und dem Saskatchewan Wheat Pool ist ein Uebereinkommen abgeschlossen worden, durch welches der Farmer bedeutsame Ersparnisse machen kann, indem er sowohl Pool- und Non-Pool-Getreide in die Co-operative Elevators bringt.

Die Quantität des von den Land-Elevatoren übernommenen Getreides ist ein wichtiger Faktor in der Berechnung der Kosten per Bushel Getreide. Indem der Produzent sein Getreide in die den Farmers gehörenden Elevatoren bringt, kommen ihm die Vorteile der mäßigen Betriebskosten in vollem Maße zugute durch die erhöhte Quantität des Getreides.

Unter diesem, den Gewinn verteilenden Uebereinkommen zwischen der Company und dem Pool, durch die Zusammenarbeit der Mitglieder beider Organisationen beim Heranziehen der „Co-op" Elevatoren zu deren voller Leistungsfähigkeit, wird sich eine bedeutende Einsparung der Betriebskosten für die Mitglieder der Company und des Pools ergeben.

The Saskatchewan Co-Operative Elevator Co. Ltd.

(Den Farmers von Saskatchewan gehörend und durch diese kontrolliert).

Cream-Schecks sind zur Winterszeit willkommen.

Gewähren Sie Ihren Kühen gute Pflege in den nächsten geschäftigen Wochen, und diese werden durch größere Milchleistungen Ihr Einkommen während der Wintermonate erhöhen.

Cream-Preise sind gegenwärtig besonders gut. Wir brauchen Ihr Cream. Schicken Sie uns alles und Sie werden höchste Marktpreise und wirklichen Dienst durch gute Gradierung, reinliche Kannen und prompte Zahlung erhalten. Unsere Zweig-Direktoren sind bereit, Ihnen in jeder Weise zu dienen.

Western Creameries Ltd.

Humboldt or Watson Branch.

(Fragen Sie Ihren Händler für unsere Creamery-Butter.)

Seht hier!

Overalls & Smocks für Männer

Gute Qualität Cottonade, alle Nähte doppelt, voll und geräumig zugeschnitten. Ausgezeichnete Ware, per Garment zu $2.35
Gleich wie oben, jedoch schwerere Qualität 2.65

Arbeitshemden für Männer, $1.75

In Pin-Check Mustern, mit niederem Kragen, Tasche, doppelte Nähte. Wäscht sich gut.

Andere Hemden sind aus Khaki-Drill, mit Kragen, zwei Taschen, haben durchweg doppelte Nähte.

Jedes dieser Hemden für $1.75

Arbeitssocken für Männer

In guter Qualität, mittelschwer und schwer. Sind für jede Arbeit im Freien zufriedenstellend. Per Paar ..... 35c. 3 Paar für $1.00

Arbeitsschuhe für Männer

Starke Arbeitsschuhe mit weichem, biegsamen Pearl oder Mahogany-Oberteil und soliden Ledersohlen, Absätzen und Counters. Vorn extra verstärkt.

Niedriger Preis $3.95

Handschuhe und Gauntlets (horsehide)

Besonders brauchbare Handschuhe und Gauntlets aus weichem, biegsamen Roßleder. Per Paar $1.00

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES